

## Leitfaden für die Bildungspraxis: Band 44

### Synopse „Nachqualifizierung, Netzwerkarbeit, Netzwerkanalyse“

---

Diese Synopse soll eine Hilfestellung für die praktische Arbeit im Rahmen der Nachqualifizierung, Netzwerkarbeit und Netzwerkanalyse sein. Verweise auf **grundlegende Publikationen** sollen die Arbeit ebenso erleichtern wie **Erfahrungen aus Programmen und Projekten** rund um das Thema Netzwerkarbeit und Nachqualifizierung. Hinweise zu **Internetplattformen** runden die hier vorgestellten Informations- und Recherchemöglichkeiten ab.

#### INHALT:

##### A) Nachqualifizierung

1. [Erfahrungen aus Programmen/ Projekten mit Bezug zu Nachqualifizierung](#)
2. [Konzepte/ Instrumente](#)
3. [\(Forschungs-\)Ergebnisse](#)
4. [Internetportale](#)

##### B) Netzwerkarbeit

1. [Grundlagen der Netzwerkarbeit](#)
2. [Ratgeber zu Netzwerkmoderation und -koordination, Arbeitshilfen](#)
3. [Erfahrungen aus Programmen/ Projekten mit Bezug zu Netzwerkarbeit](#)
4. [Internetportale](#)

##### C) [Netzwerkanalyse/ Evaluation und Optimierung von Netzwerken](#)

## A) Nachqualifizierung

### 1. Erfahrungen aus Programmen/ Projekten mit Bezug zu Nachqualifizierung

Autor/ Hrsg./ Urheber (Datum)	Buchtitel/ Dokument	Inhalt	Verlag/ Webadresse
Dominique Dauser, Annelies Hilger (2007)	Modulare betriebsnahe Qualifizierung – Praxisbeispiele (Artikel)	Umsetzung von Nachqualifizierung – Beispiele aus der betrieblichen Praxis	<a href="http://www.f-bb.de/uploads/tx_ffbb/DauserPraxisbeispiele_modulare_betriebsnahe_qualifizierung.pdf">http://www.f-bb.de/uploads/tx_ffbb/DauserPraxisbeispiele_modulare_betriebsnahe_qualifizierung.pdf</a>
Ursula Krings, Christa Oberth, Beate Zeller (2001)	Flexible Wege zum Berufsabschluss. Modulare Nachqualifizierungen im Betrieb – ein Leitfaden für die Praxis. Wirtschaft und Weiterbildung, Band 24	Nachqualifizierung von Frauen für den Beruf "Kaufrau für Bürokommunikation" <ul style="list-style-type: none"><li>• Integration von modularen und abschlussorientierten Qualifizierungsmaßnahmen in die betriebliche Praxis</li><li>• Verbesserung der beruflichen Chancen von Frauen</li></ul>	W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld  <a href="http://www.f-bb.de/publikationen/wirtschaft-und-bildung/wirtschaft-und-bildung-detail/pubinfo/flexible-wege-zum-berufsabschluss.html">http://www.f-bb.de/publikationen/wirtschaft-und-bildung/wirtschaft-und-bildung-detail/pubinfo/flexible-wege-zum-berufsabschluss.html</a>
Stahlwerke Bremen – Arcelor Gruppe, INBAS (2005)	Angelernt? Beruf gelernt! Mit Fachkräften erfolgreich in die Zukunft. Ein abschlussbezogenes Nachqualifizierungsprojekt der Stahlwerke Bremen.	Beschreibung einer erfolgreich umgesetzten Nachqualifizierung bei den Stahlwerken Bremen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Ziele und Motive der Beteiligten</li><li>• Qualifizierungsablauf</li><li>• Rahmenbedingungen</li><li>• Beteiligten</li><li>• Externe Kooperationspartner</li><li>• Erfahrungen/Evaluation</li><li>• Transfer</li></ul>	<a href="http://www.inbas.com/download/verlag/970_pub_angelernt_beruf_gelernt_kurzfassung.pdf">http://www.inbas.com/download/verlag/970_pub_angelernt_beruf_gelernt_kurzfassung.pdf</a>

## A) Nachqualifizierung

### 2. Konzepte/ Instrumente

Autor/ Hrsg./ Urheber (Datum)	Buchtitel/ Dokument	Inhalt	Verlag/ Webadresse
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bundesanstalt für Arbeit (BA), Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik (INBAS) (2003)	Handbuch zur beruflichen Nachqualifizierung – Neue Wege zum Berufsabschluss	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufsbegleitende Nachqualifizierung zum Berufsabschluss – ein Überblick</li> <li>• Zielgruppen der berufsbegleitenden Nachqualifizierung</li> <li>• Konzeptionelle Gestaltung berufsbegleitender Nachqualifizierung (Arbeiten und Lernen, Sozialpädagogische Unterstützung und Lernförderung)</li> <li>• Die Gliederung der Lernprozesse in Module</li> <li>• Rechtliche Grundlagen und Finanzierungsmöglichkeiten</li> <li>• Planung und Umsetzung von berufsbegleitenden Nachqualifizierungsangeboten – Regionale Kooperation</li> </ul>	<a href="http://www.berufsabschluss.de/service/literatur/index.html">http://www.berufsabschluss.de/service/literatur/index.html</a>
Dominique Dauser, Annelies Hilger (2007)	Modulare betriebsnahe Qualifizierung (Artikel)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperation zwischen Betrieb und Bildungsdienstleister</li> <li>• Flexibilisierung der Weiterbildung mittels Modularisierung</li> <li>• Transparenz der Weiterbildung über Dokumentation und Zertifizierung</li> </ul>	<a href="http://www.f-bb.de/uploads/tx_ffbb/DauserModulare_betriebsnahe_qualifizierung.pdf">http://www.f-bb.de/uploads/tx_ffbb/DauserModulare_betriebsnahe_qualifizierung.pdf</a>

Autor/ Hrsg./ Urheber (Datum)	Buchtitel/ Dokument	Inhalt	Verlag/ Webadresse
Lutz Galiläer, Heiko Weber, Martina Schlögel (2007)	Arbeitshilfen für die Personalarbeit mit an- und ungelerntem Personal. Arbeitshilfen für die Personalarbeit mit an- und ungelerntem Personal. Leitfaden für die Bildungspraxis, Band 16	Verfahren und Instrumente zur Vorbereitung und Planung von Personalentwicklungsmaßnahmen bei gewerblichen Hilfs- und einfachen Fach Tätigkeiten in der Produktion und im Dienstleistungssektor <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung von Anforderungsprofilen</li> <li>• Vergleich von Soll- und Ist-Zustände</li> <li>• Abbildung der betrieblichen Qualifikationsstruktur</li> <li>• Prognose des zukünftigen Qualifikationsbedarf</li> <li>• Einsatzmöglichkeiten und Nutzen der Instrumente</li> </ul>	W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld  <a href="http://www.f-bb.de/publikationen/leitfaden-fuer-die-bildungspraxis/leitfaden-fuer-die-bildungspraxis/pubinfo/arbeits-hilfen-fuer-die-personalarbeit-mit-an-und-ungelerntem-personal.html">http://www.f-bb.de/publikationen/leitfaden-fuer-die-bildungspraxis/leitfaden-fuer-die-bildungspraxis/pubinfo/arbeits-hilfen-fuer-die-personalarbeit-mit-an-und-ungelerntem-personal.html</a>
Natascha Knoll, Eva Schweigard (2009)	Zweite Chance – Qualifizierungsreserven An- und Ungelernter erschließen (Artikel)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzarbeit als Nachqualifizierungschance für An- und Ungelernte</li> <li>• Bundesweites Spektrum an regionalen oder landesweiten Förderprogrammen</li> <li>• Wesentliche Bedingung von Nachqualifizierung : <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ausrichtung am betrieblichen Bedarf</li> <li>○ Einbindung des Betriebes als Lernort</li> <li>○ Erfassung vorhandener Qualifikationen mit Hilfe von Kompetenzerfassungsverfahren</li> </ul> </li> <li>• Kernelement der Nachqualifizierung sind Module, die je einzeln geprüft und zertifiziert werden</li> </ul>	Wirtschaft und Berufserziehung 2/2009  <a href="http://www.w-und-b.com/042e5d9a0c0d76c0d/index.php">http://www.w-und-b.com/042e5d9a0c0d76c0d/index.php</a>
Ursula Krings (2002)	Chancen für An- und Ungelernte. Modulare Nachqualifizierung in der Personalentwicklung Leitfaden für die Bildungspraxis, Band 1	Qualifikation an- und ungelernerter Arbeitskräfte als Erfolgsfaktor für die Zukunft eines Unternehmens: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbildung in Bausteinen</li> <li>• Praxisnähe der Ausbildung</li> <li>• Lernortwechsel: Arbeitsplatz und Bildungseinrichtung</li> </ul>	W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld  <a href="http://www.f-bb.de/fileadmin/Materialien/Fachartikel/Leitfaden_Band_1_Webversion.pdf">http://www.f-bb.de/fileadmin/Materialien/Fachartikel/Leitfaden_Band_1_Webversion.pdf</a>

Autor/ Hrsg./ Urheber (Datum)	Buchtitel/ Dokument	Inhalt	Verlag/ Webadresse
Ursula Krings (2002)	Ein neuer Markt für Bildungsträgermodulare und betriebsnahe Nachqualifizierung Leitfaden für die Bildungspraxis, Band 2	<p>Betriebsnahe und modulare Nachqualifizierung An- und Ungelernter als neues Marktsegment für Bildungsträger:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung attraktiver und interessanter Nachqualifizierungskonzepte</li> <li>• Vorteile des Nachqualifizierungsmodells</li> <li>• Aktives Marketing der Bildungsträger</li> </ul>	<p>W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld</p> <p><a href="http://www.f-bb.de/fileadmin/Materialien/Fachartikel/Leitfaden_Band_2_Webversion.pdf">http://www.f- bb.de/fileadmin/Materialien/ /Fachartikel/Leitfaden_Band _2_Webversion.pdf</a></p>
Christa Oberth, Beate Zeller, Ursula Krings (2006)	Berufliche Qualifizierung von benachteiligten Jugendlichen - Methodische Ansätze für Ausbilder und Ausbilderinnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stand der wissenschaftlichen Diskussion zum Lernen am Arbeitsplatz</li> <li>• Neue Methoden des betrieblichen Lernens</li> <li>• Good Practice der Verknüpfung von Lernen und Arbeiten im Betrieb</li> <li>• Grundsätze und Handlungsempfehlungen für betriebliche Ausbilder und Ausbilderinnen</li> </ul>	<p><a href="http://www.good-practice.de/expertise_lernort_betrieb.pdf">http://www.good- practice.de/expertise_lernort _betrieb.pdf</a></p>

## A) Nachqualifizierung

### 3. (Forschungs-)Ergebnisse

Autor/ Hrsg./ Urheber (Datum)	Buchtitel/ Dokument	Inhalt	Verlag/ Webadresse
Dominique Dauser, Natascha Knoll, Ursula Krings, Eva Schweigard-Kahn (2009)	Nachqualifizieren nach Bedarf (Artikel)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• An- und Ungelernte im Spiegel der Statistik</li> <li>• Die Nachfrage: Qualifizierungsbedarfe aus Sicht der regionalen Wirtschaft</li> <li>• Das Angebot: Qualifizierung für An- und Ungelernte</li> </ul>	<a href="http://www.f-bb.de/uploads/tx_ffbb/BM_BF_PBA_NEWSL_02.pdf">http://www.f-bb.de/uploads/tx_ffbb/BM_BF_PBA_NEWSL_02.pdf</a>
Dominique Dauser, Claudia Deisler (2009)	Qualifizierung Geringqualifizierter aus betrieblicher Sicht (Artikel)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebliche Gründe für die Qualifizierung An- und Ungelernter</li> <li>• Hemmnisse bei der Qualifizierung An- und Ungelernter</li> <li>• Beratungs- und Unterstützungsbedarf</li> </ul>	<a href="http://www.f-bb.de/uploads/tx_ffbb/Qualif_Geringqu_dauser_deisler.pdf">http://www.f-bb.de/uploads/tx_ffbb/Qualif_Geringqu_dauser_deisler.pdf</a>
Ursula Krings (2009)	Nachqualifizierung An- und Ungelernter in der Praxis (Artikel)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie entwickeln sich die Qualifizierungsbedarfe in den Betrieben?</li> <li>• Welche Branchen sind betroffen und wie reagieren Unternehmen auf die gestiegenen Anforderungen an an- und ungelernete Mitarbeiter?</li> <li>• Welche konkreten betrieblichen Interessen gibt es und welche Erfahrungen haben die Arbeitsverwaltungen mit Nachqualifizierung?</li> </ul>	Wirtschaft und Berufserziehung 1/2009  <a href="http://www.w-und-b.com/042e5d9a0c0d76c0d/index.php">http://www.w-und-b.com/042e5d9a0c0d76c0d/index.php</a>
Herbert Loebe, Eckard Severing (2000)	Betriebliche Nachqualifizierung: Modularisierung und arbeitsplatznahes Lernen – Sackgasse oder Chance? Wirtschaft und Weiterbildung, Band 23	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichkeiten, Grenzen und Perspektiven betrieblicher Nachqualifizierung aus der Sicht von Unternehmern und Bildungsträgern</li> <li>• Erschließung innerbetrieblicher Qualifizierungsreserven durch entsprechende Personalentwicklungskonzepte</li> </ul>	W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld  <a href="http://www.f-bb.de/publikationen/wirtschaft-und-bildung/wirtschaft-und-bildung-detail/pubinfo/betriebliche-nachqualifizierung.html">http://www.f-bb.de/publikationen/wirtschaft-und-bildung/wirtschaft-und-bildung-detail/pubinfo/betriebliche-nachqualifizierung.html</a>

## A) Nachqualifizierung 4. Internetportale

Anbieter	Inhalt	Webadresse
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	<p>Homepage des BMBF Programms „Perspektive Berufsabschluss“</p> <p>Mit der Förderinitiative "Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung" sollen nachhaltig geeignete Rahmenbedingungen für Nachqualifizierung geschaffen werden. Damit kann sie zur Verringerung des Anteils an- und ungelernter junger Erwachsener mit und ohne Beschäftigung beitragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hintergrundinformationen zu Projekten</li> <li>• Umfangreiches Downloadmaterial</li> </ul>	<a href="http://www.perspektive-berufsabschluss.de">http://www.perspektive-berufsabschluss.de</a>
Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)	<p>Breites Informationsangebot rund um die Qualifizierung An- und Ungelernter:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie ermittelt man den Qualifizierungsbedarf im Unternehmen?</li> <li>• Wie plant und setzt man die Qualifizierung um?</li> <li>• Wie sucht man dafür die richtigen Partner aus?</li> <li>• Wie sieht das betriebsnahe Lernen konkret aus?</li> <li>• Wie prüft und dokumentiert man die erworbenen Qualifikationen?</li> </ul>	<a href="http://www.qualifizieren-im-betrieb.de">http://www.qualifizieren-im-betrieb.de</a>
Informations- und Beratungsnetzwerk „Integration durch Qualifizierung“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielsetzung: Verbesserung der Arbeitsmarktsituation von erwachsenen Migrantinnen und Migranten</li> <li>• Vorstellung erprobter Instrumente und Konzepte zur Verbesserung der beruflichen Integration</li> <li>• Infomappen zu „Kompetenzfeststellung“, „Anerkennung von ausländischen Abschlüssen“, „Qualifizierung und mehr“ sowie „Netzwerke“. sind über ein Kontaktformular auf der Homepage erhältlich</li> </ul>	<a href="http://www.intqua.de">http://www.intqua.de</a>

## B) Netzwerkarbeit

[zurück](#)

### 1. Grundlagen der Netzwerkarbeit

Autor (Datum)	Buchtitel/ Dokument	Inhalt	Verlag/ Webadresse
Dirk Groß (2006)	Determinanten erfolgreicher Netzwerkarbeit (Artikel)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff der Netzwerkarbeit</li> <li>• Rahmenbedingungen und Schlüsselgrößen gelingender Netzwerkarbeit</li> <li>• Fragen der Netzwerkevaluation und relevanter Evaluationsstandards</li> </ul>	<a href="http://www.imagirot.net/cgi-bin/fileservlet.pl?fileid=4520b7435e487&amp;filename=Netzwerkarbeit_Univation_online.pdf">http://www.imagirot.net/cgi-bin/fileservlet.pl?fileid=4520b7435e487&amp;filename=Netzwerkarbeit_Univation_online.pdf</a>
Matthias Teller, Jörg Longmuss (2007)	Netzwerkmoderation – Netzwerke zum Erfolg führen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Über den Nutzen von Netzwerken und die Rolle der Moderation</li> <li>• Erfolgsfaktoren der Netzwerkarbeit</li> <li>• Netzwerkentwicklung</li> <li>• Handlungsempfehlungen für die Netzwerkmoderation</li> <li>• Controlling und Evaluation in Netzwerken</li> <li>• Konfliktmanagement in Netzwerken</li> </ul>	ZIEL Verlag

## B) Netzwerkarbeit

[zurück](#)

### 2. Ratgeber zu Netzwerkmoderation und -koordination, Arbeitshilfen

Autor/ Hrsg./ Urheber (Datum)	Buchtitel/ Dokument	Inhalt	Verlag/ Webadresse
Christof Baitsch, Bernhard Müller (2001)	Moderation in regionalen Netzwerken	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick zu kollektiven Lernprozessen in innovationsorientierten Netzwerken</li> <li>• anwendbares Wissen zur Gestaltung von Kommunikationsprozessen in Netzwerken</li> <li>• Darstellung von Fallstudienanalysen zu ausgewählten regionalen Netzwerken</li> </ul>	Rainer Hampp Verlag, Mering
Uwe Elsholz, Lutz Jäkel,	Broschüre „Verstetigung von Netzwerken“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsätze des Netzwerkmanagements</li> <li>• Netzwerke als arbeitsbezogene Lernform</li> </ul>	<a href="http://www.abwf.de/content/main/publik/handreichung">http://www.abwf.de/content/main/publik/handreichung</a>

Autor/ Hrsg./ Urheber (Datum)	Buchtitel/ Dokument	Inhalt	Verlag/ Webadresse
Andreas Megerle, Lutz-Michael Vollmer (2006)		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Nutzen von Netzwerken – Zur Rolle und Bedeutung des Netzwerkkapitals</li> <li>• Strategische Ansätze zur Verstetigung von Netzwerkarbeit</li> <li>• Transformation als Sonderform der Verstetigung</li> </ul>	<a href="http://en/lipa/012_88hand-12.pdf">en/lipa/012_88hand-12.pdf</a>
Netzwerkservice stelle Berufliche Bildung Hessen (2009)	Netzwerkmanagement – Leitfaden zur Netzwerkbetreuung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Typologie, Initiierung und Organisation von Netzwerken</li> <li>• Ergebnisorientiertes Arbeiten im Netzwerk</li> <li>• Besonderheiten der Netzwerkmoderation</li> <li>• Dialog und Konflikt im Netzwerk</li> <li>• Kollegiales Coaching von Netzwerkmanagern und Moderatoren zur Sicherung der Nachhaltigkeit</li> </ul>	<a href="http://www.netzwerkservice.stelle.de/assets/files/Leitfaden_Forschungsstelle-online.pdf">http://www.netzwerkservice.stelle.de/assets/files/Leitfaden_Forschungsstelle-online.pdf</a>
Matthias Teller (2003)	Handlungsempfehlungen für die Netzwerkmoderation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise für die Arbeit als Moderator/ Moderatorin</li> <li>• Handlungsschwerpunkte und Methoden der Netzwerkmoderation</li> </ul>	<a href="http://www.netzwerk-kompetenz.de/download/handlungsempfehlungen.pdf">http://www.netzwerk-kompetenz.de/download/handlungsempfehlungen.pdf</a>

## B) Netzwerkarbeit

[zurück](#)

### 3. Erfahrungen aus Programmen/ Projekten mit Bezug zu Netzwerkarbeit

Autor/ Hrsg./ Urheber (Datum)	Buchtitel/ Dokument	Inhalt	Verlag/ Webadresse
BBJ Servis gGmbH für Jugendhilfe (2000) Im Auftrag der Bund-Länder- Kommission für Bildungsplanung und Forschungs- förderung (BLK)	Kooperation zur Förderung benachteiligter Jugendlicher. Zusammenwirken von Jugend- und Bildungs-/ Berufsbildungspolitik zur Förderung der sozialen und beruflichen Integration benachteiligter	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxisorientierte Untersuchung, insbesondere im Hinblick auf förderliche oder hinderliche Faktoren bei der Umsetzung von regionalen Kooperationen sowie den Einfluss rechtlicher Regelungen auf die Umsetzung von Kooperation</li> <li>• Analyse – vorrangig mit Blick auf die Integrations- bzw. Kooperationsproblematik – des Stands der relevanten Forschung und Entwicklung in den Bereichen Jugendhilfe, Berufsausbildung und Schule sowie der dort gegebenen institutionellen und rechtlichen Rahmenbedingungen</li> <li>• Untersuchung zum Stand der Literatur zum Thema Kooperation</li> </ul>	<a href="http://www.pedocs.de/volltexte/2008/204/pdf/heft86.pdf">http://www.pedocs.de/volltexte/2008/204/pdf/heft86.pdf</a>

Autor/ Hrsg./ Urheber (Datum)	Buchtitel/ Dokument	Inhalt	Verlag/ Webadresse
	Jugendlicher (Gutachten)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sammlung gesetzlicher Grundlagen</li> <li>• Praxisbeispiele regionaler Kooperationen in anderen Politikfeldern im nationalen und internationalen Bereich und deren Übertragbarkeit auf den Bereich der Jugendberufshilfe</li> </ul>	
BBJ SERVIS gGmbH für Jugendhilfe (2000)	„Förderung von Benachteiligten in der beruflichen Bildung durch lokale und sektorale Kooperation“ für das „Good Practice Center – Förderung von Benachteiligten in der beruflichen Bildung“ im Bundesinstitut für Berufsbildung (Expertise und Tagungs-dokumentation)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umfassende Informationen zu dem Themenkomplex „Kooperationsstrukturen in der beruflichen Förderung benachteiligter junger Menschen“</li> <li>• Einführung in die Thematik „Kooperation“</li> <li>• Materialien zum Thema Kooperation: u.a. Literaturübersicht, Übersicht über Kooperationsmodelle, Good Practice regionaler und sektoraler Kooperation, Kooperationsvereinbarungen inkl. Mustergliederung für eine Kooperationsvereinbarung, Übersicht von Förderprogrammen</li> <li>• Tagungsdokumentation</li> </ul>	<a href="http://www.good-practice.de/expertise_kooperation_2_Hauptteil.pdf">http://www.good-practice.de/expertise_kooperation_2_Hauptteil.pdf</a>
Bundesministerium für Bildung und Forschung (2006)	Verbesserung der beruflichen Integrationschancen von benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch Netzwerkbildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewinnung des Lernortes Betrieb – Entwicklungsplattform</li> <li>• Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Vorhaben „Kompetenzen fördern – Berufliche Qualifizierung für Zielgruppen mit besonderem Förderbedarf“ (BQF-Programm)</li> <li>• Bildungspolitische Handlungsempfehlungen der Moderation</li> </ul>	<a href="http://www.bmbf.de/pub/b_and_Ia_bqf_programm.pdf">http://www.bmbf.de/pub/b_and_Ia_bqf_programm.pdf</a>
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (2006)	Verbesserung der beruflichen Integrationschancen von benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch Netzwerkbildung (Ergebnisbericht)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit der Entwicklungsplattform „Netzwerkarbeit“</li> <li>• Netzwerkbildung – Instrument der Ressourcenbündelung und der strukturellen Veränderung: Kooperation als zentraler Erfolgsfaktor, Rahmenbedingungen der Netzwerkbildung, Netzwerkanalyse als Instrument regionaler Vernetzung, Gender Mainstreaming und Cultural Mainstreaming</li> <li>• Ergebnisse der Arbeitsgruppen des Programms „Kompetenzen</li> </ul>	<a href="http://www.bmbf.de/pub/b_and_IId_bqf_programm.pdf">http://www.bmbf.de/pub/b_and_IId_bqf_programm.pdf</a>

Autor/ Hrsg./ Urheber (Datum)	Buchtitel/ Dokument	Inhalt	Verlag/ Webadresse
		<p>fördern – Berufliche Qualifizierung für Zielgruppen mit besonderem Förderbedarf (BQF-Programm)“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte der Netzwerkarbeit</li> <li>• Bildungspolitische Handlungsempfehlungen der Moderation</li> </ul>	
Dorothea Minderop, Claudia Solzbacher (2007)	Bildungsnetzwerke und Regionale Bildungslandschaften: Ziele und Konzepte, Aufgaben und Prozesse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzwerken – Begründungen und Ziele</li> <li>• Konzepte für Schulentwicklung und Lebenslanges Lernen</li> <li>• Prozesse und Bewertungen</li> </ul>	Luchterhand (Hermann)
Günter Pätzold, Jörg Stender, Anne Busian (2004)	Lernortkooperation und Bildungsnetzwerke	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chancen und Risiken der Vernetzung von Lern-, Arbeits-, Wissens- und Bildungsprozessen</li> <li>• Lernortkooperationen und Bildungsnetzwerken in der Berufsausbildung und -weiterbildung</li> <li>• Vorstellung theoretischer Aspekte der Bildungsnetze und Lernortkooperationen und verschiedener Modellversuche</li> </ul>	W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld
Günter Pätzold, Judith Wingels (Universität Dortmund) (2006)	Kooperation in der Benachteiligtenförderung – Studie zur Umsetzung der BLK-Handlungsempfehlungen "Optimierung der Kooperation zur Förderung der sozialen und beruflichen Integration benachteiligter Jugendlicher"	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchung, ob und wie die Handlungsempfehlungen BLK umgesetzt wurden – insbesondere in Bezug auf Kooperationsaktivitäten zwischen Institutionen, die sich mit der Förderung benachteiligter jugendlicher Beschäftigter</li> <li>• Identifikation erfolgreich erprobter Kooperationsstrukturen auf lokaler/regionaler Ebene</li> <li>• Darstellung von Erfolgsbedingungen für die Nachhaltigkeit und Verbindlichkeit von Kooperationsaktivitäten zwischen den relevanten Akteuren</li> </ul>	<a href="http://www.blk-bonn.de/papers/heft133.pdf">http://www.blk-bonn.de/papers/heft133.pdf</a>
Programmstelle beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) für das Programm	Ausbildungsnetzwerke und Netzwerkmoderation Schriftenreihe JOBSTARTER PRAXIS, Band 1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzwerkarbeit im Programm JOBSTARTER mit umfangreicher Darstellung von Praxisbeispielen</li> <li>• Netzwerke zur Ausbildungsstrukturentwicklung</li> <li>• Modellprojekte und Netzwerkmoderation – anhand von Beispielen wird erläutert, wie Erfahrungen aus vorangegangenen Projekten</li> </ul>	<a href="http://www.bmbf.de/pub/jobstarter_praxis_band_eins.pdf">http://www.bmbf.de/pub/jobstarter_praxis_band_eins.pdf</a>

Autor/ Hrsg./ Urheber (Datum)	Buchtitel/ Dokument	Inhalt	Verlag/ Webadresse
JOBSTARTER des Bundesministerium s für Bildung und Forschung (BMBF) – diverse Autoren (2008)		<p>aktiv für die Arbeit im Programm JOBSTARTER genutzt werden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innovationen in der Netzwerkarbeit – anhand von Beispielen werden Möglichkeiten und Entwicklungen aus Netzwerken herausgearbeitet</li> <li>• Transferaspekt und Nachhaltigkeit der Netzwerkarbeit</li> </ul>	
Ursula Wohlfart (2006), Landesinstitut für Qualifizierung NRW	Kooperation und Vernetzung in der Weiterbildung – Orientierungsrahmen und Praxiseinblicke	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorteile und Gewinne durch Kooperation und Vernetzung in der Weiterbildung</li> <li>• Empirische Einblicke in die Vernetzungspraxis der Weiterbildung NRW</li> <li>• Initiierung von Kooperationsprozessen zur Abstimmung von Weiterbildungsnachfrage und -angebot</li> </ul>	W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld

## B) Netzwerkarbeit

[zurück](#)

### 4. Internetportale

Anbieter	Inhalt	Webadresse
Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen und Grundlagenwissen zur Netzwerkarbeit mit Schwerpunkt Förderung von Jugendlichen und Benachteiligten</li> <li>• Good-Practice-Sammlung</li> <li>• Literatursammlung</li> </ul>	<a href="http://www.good-practice.de/2747.php">http://www.good-practice.de/2747.php</a>
Bundesministerium für Bildung und Forschung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Programm "Lernende Regionen - Förderung von Netzwerken" mit dem Ziel des Aufbaus nachhaltiger Netzwerkstrukturen für das Lebenslange Lernen</li> <li>• Grundsätze des Programms und Hinweise zur Projektförderung</li> <li>• Informationen zur nationalen und internationalen Politik für das Lebenslange Lernen</li> <li>• Informationen zu den zentralen Akteuren und deren Netzwerkprojekte</li> </ul>	<a href="http://www.lernende-regionen.info">http://www.lernende-regionen.info</a>

Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Online Publikation zum Thema Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe</li> <li>• Informationen, Ideen, Handreichungen, Broschüren und Literaturhinweise sowie Kontaktadressen</li> <li>• Anleitung zur Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe</li> </ul>	<a href="http://www.bmfsfj.de/bmfsfj/generator/Publikationen/kjhg/root.html">http://www.bmfsfj.de/bmfsfj/generator/Publikationen/kjhg/root.html</a>
Die transnationale EQUAL-Partnerschaft „Bridges over borders“ (Mitglieder aus Österreich, Tschechien, England, Deutschland und Ungarn)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fallstudien</li> <li>• Anleitungen und Ratschläge für das Netzwerken</li> <li>• Nützliche Instrumente für das Netzwerken vom Adressverwaltungstool bis zur internetbasierten Netzwerkplattform</li> <li>• Wege und Ideen für das Netzwerken im Rahmen einer Konferenz</li> </ul>	<a href="http://www.networking-works.net/germany/index.html">http://www.networking-works.net/germany/index.html</a>
f <sup>i</sup> Institut für zukunftsfähiges Wirtschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzwerkaufbau – Definition/Beschreibung, Aufgabenbereiche, Netzwerknutzen, Organisation, Entwicklungsphasen, Typologie, Checkliste</li> <li>• Netzwerkarbeit – Erfolgsfaktoren, Moderation in Netzwerken, Kooperationsvereinbarungen, Controlling, Konfliktmanagement, Spielregeln</li> <li>• Netzwerkkultur</li> <li>• Netzwerkbeispiele und Literatursammlung</li> </ul>	<a href="http://www.netzwerk-kompetenz.de">http://www.netzwerk-kompetenz.de</a>
Netzwerkservicestelle Berufliche Bildung Hessen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzwerkberatung und Dienstleistungen zum Aufbau von Netzwerken</li> <li>• Datenbank zur Netzwerk-Landschaft der beruflichen Bildung in Hessen</li> </ul>	<a href="http://www.netzwerk-service.de/">http://www.netzwerk-service.de/</a>
ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Informationen und Materialien zu Netzwerken und deren Initiierung</li> <li>• Netzwerkkonzepte – Merkmale, Beispiele und Einschätzungen</li> <li>• Initiierung von Netzwerken</li> <li>• Erfolgsfaktoren von Netzwerkarbeit</li> <li>• Netzwerkmoderation</li> </ul>	<a href="http://bildungspolitik.verdi.de/berufsbildung/komnetz/netzwerk">http://bildungspolitik.verdi.de/berufsbildung/komnetz/netzwerk</a>

C) Netzwerkanalyse/ Evaluation und Optimierung von Netzwerken

[zurück](#)

Autor/ Hrsg./ Urheber (Datum)	Buchtitel/ Dokument	Inhalt	Verlag/ Webadresse
Dorothea Jansen (2006)	Einführung in die Netzwerkanalyse – Grundlagen, Methoden, Forschungsbeispiele (Lehrbuch)	Einführung in das Instrumentarium der Netzwerkanalyse und Demonstration an Forschungsfragen und Anwendungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziologische Netzwerkanalyse – soziale Strukturen und soziales Kapital</li> <li>• Geschichte der Netzwerkanalyse</li> <li>• Merkmalsträger, Merkmale und Analyseebenen</li> <li>• Erhebung von Netzwerkdaten</li> <li>• Einfache Analyseverfahren</li> <li>• Zentralität und Prestige in Netzwerken</li> <li>• Macht, Einfluss und Autonomie in Netzwerken</li> <li>• Teilgruppen in Netzwerken</li> <li>• Forschungsfelder der Netzwerkanalyse</li> <li>• Perspektiven der Analyse sozialer Netzwerke</li> </ul>	VS Verlag für Sozialwissenschaften/GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden
Christian Stegbauer (2008)	Netzwerkanalyse und Netzwerktheorie: Ein neues Paradigma in den Sozialwissenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stand der Forschung in der Netzwerkanalyse</li> <li>• Überblick zu Themen, Methoden und Anwendungen – sowohl einfürend als auch in Form der neuesten Forschungsergebnisse</li> </ul>	VS Verlag für Sozialwissenschaften/GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden
Matthias Teller (2004)	Arbeitsstandsbericht – Controlling zur Evaluation und Steuerung in Netzwerken	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzwerkcontrolling</li> <li>• Evaluation der Netzwerksituation</li> <li>• Ausgewählte Evaluationsmethoden</li> </ul>	<a href="http://www.netzwerk-kompetenz.de/download/controlling.pdf">http://www.netzwerk-kompetenz.de/download/controlling.pdf</a>

Autor/ Hrsg./ Urheber (Datum)	Buchtitel/ Dokument	Inhalt	Verlag/ Webadresse
Susanne M. Weber (2004)	Beitrag der Berufs- und Wirtschaftspädagogik Online (bwp@) Nr. 6 – Vernetzung in der Jugendberufshilfe. Komplexe Evaluation von Instrumenten, Strategien und Wirkungen kommunikativer Planungsprozesse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evaluation von Modellprojekten institutioneller Vernetzung im Feld der Jugendberufsbildung</li> <li>• Evaluation regionaler Vernetzung</li> <li>• Erfolgskritische Faktoren der Vernetzung</li> </ul>	<a href="http://www.ibw.uni-hamburg.de/bwpat/ausgabe6/weber_bwpat6.pdf">http://www.ibw.uni-hamburg.de/bwpat/ausgabe6/weber_bwpat6.pdf</a>